

# Engagiertes Miteinander keine Utopie

Amateurfilm über den Alltag von Menschen mit Behinderten findet große Beachtung

Lübbecke (uf). »Mensch sein – wie du und ich« lautet der Titel eines 15-minütigen Films, der Szenen aus dem Alltag von Menschen mit Behinderungen aus Freizeit und Berufswelt zum Inhalt hat, und der von der Medienwerkstatt Lübbecke initiiert wurde. Im Bürgerpark-Kino erlebte der Film jetzt seine Premiere

Bemerkenswert an diesem Projekt ist, dass eine äußerst »bunt zusammen gewürfelte« Film-Mannschaft von etwa 25 ehrenamtlich Aktiven vor und hinter der Kamera mitgewirkt hat. Sechs Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gewähren einen Einblick in ihren Tagesablauf, mit seinen Problemen, aber auch den freudigen Ereignissen.

Junge Menschen und Senioren waren Kameraleute, spielten in nachgestellten Szenen vor der Kamera, und alle bewährten sich als leistungsfähig und engagiert. Sie bewiesen Durchhaltevermögen bis zum Projektende.

Gestartet wurde das Projekt Ende März mit einem Wochenend-

seminar, das ganz im Zeichen der Ideensammlung stand. Dabei wurde mit der Filmemacherin Iris Bökenheide und Ulla Ferling von der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke das Konzept entwickelt, Ideen für Szenen gesammelt, diese auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten überprüft und das Drehbuch geschrieben. An einem zweiten Wochenende wurden in einem Schauspielworkshop mit der Theaterpädagogin Christine Eichholz die schauspielerischen Fähigkeiten gefördert.

Danach konnte mit den Dreharbeiten in Lübbecke und Espelkamp begonnen werden.

Die Bereitstellung der Technik, die Organisation und Co-Finanzierung des Projekts

leistete die Medienwerkstatt Minden-Lübbecke. Finanziell gefördert wurde das Filmprojekt von »diegesell-

schafter.de« der Aktion Mensch.

Das Bürgerpark-Kino in der Bäckerstraße stellte die Räumlichkeiten für die Premiere zur Verfügung und bot dafür einen festlichen Rahmen. Bei der öffentlichen Premiere vor einem voll besetzten Kinosaal wurde der Film von einem begeistertem Publikum gefeiert. Jeder Akteur und Mitwirkende wurde mit einer Rose be-



Alle Akteure und Mitwirkende des Films wurden während der Premiere mit einer Rose bedacht. Hier erhält Malte Wittmaack als jüngster Teilnehmer die Rose von Ulla Ferling.

dacht und einem Gutschein für ein Filmseminar für seine Mühen belohnt. Im Juni werden alle Teilnehmer noch einmal in die Tipps und Tricks der Filmbearbeitung eingeweiht.

Besonderheit bei diesem Film ist, dass er erstmals im Kanal 21 auch im Bielefelder Kabelnetz ausgestrahlt wurde, der aber leider nicht in Lübbecke zu empfangen ist.

Insgesamt war das Projekt eine gelungene Veranstaltung für die Belange behinderter Menschen und ein Beleg dafür, dass ein engagiertes Miteinander möglich ist.

**Im Kabelnetz  
ausgestrahlt**